

RWE

Compliance Report

2023



Schön, dass Sie hier sind. Ein Wort von unserem Chief Compliance Officer

„Es ist mir eine Freude, Ihnen unseren Compliance Report für das Jahr 2023 zu präsentieren. In einer Zeit, in der sich die Energiebranche und die globale Wirtschaft rasant weiterentwickeln, ist Compliance besonders wichtig. Das Jahr hat gezeigt, dass ein starkes Engagement für Compliance wesentlich ist, um nachhaltigen Erfolg zu sichern und das Vertrauen von Geschäftspartnern, Stakeholdern und der Gesellschaft in eine verantwortungsvolle Zukunft zu stärken. Wir sind bereit, die neuen Herausforderungen anzunehmen und werden auch weiterhin unser unternehmerisches Handeln an hohen Compliance-Standards ausrichten.“



Ilka Röhrhoff
Chief Compliance Officer

Das Compliance-Jahr 2023 im RWE-Konzern

Der Compliance Report bietet einen Rückblick auf unsere Compliance-Aktivitäten und die Weiterentwicklung unseres Compliance Management Systems im Jahr 2023.

Vor dem Hintergrund des In-Kraft-Tretens des Hinweisgeberschutzgesetzes in 2023 war ein thematischer Schwerpunkt die Prüfung unseres zentralen, gut funktionierenden Hinweisgeberschutzsystems. Die bereits etablierten Prozesse entsprechen den gesetzlichen Anforderungen und wurden um neue organisatorische und prozessuale Vorgaben ergänzt. Wir werden auch in Zukunft ein hohes Schutzniveau für hinweisgebende Personen gewährleisten und grundsätzlich jedem Hinweis auf Fehlverhalten nachgehen.

Der Fokus unserer Compliance-Tätigkeiten liegt weiterhin auf der Bekämpfung von Korruption sowie damit im Zusammenhang stehender Vermögensdelikte. Daneben befassen wir uns mit den Themen Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Exportkontroll-Compliance.

Auch die Vermeidung von bzw. der angemessene Umgang mit möglichen Interessenkonflikten spielt eine wichtige Rolle für die Integrität und Nachhaltigkeit unseres Geschäfts und fördert das Vertrauen unter unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Aktionären und der Öffentlichkeit.

Compliance Management System

Unser Ansatz

Korruption sowie jegliche Art von Compliance-Verstößen werden nicht toleriert. Alle geschäftlichen Aktivitäten und Entscheidungen richten wir an festgelegten Compliance-Vorgaben aus. Zur Verhinderung von Compliance-Verstößen haben wir im RWE-Konzern ein Compliance Management System (CMS) etabliert, welches an der Risikolage des Konzerns ausgerichtet ist und regelmäßig – zuletzt 2021 – nach dem IDW-Prüfungsstandard 980 überprüft wird.

Ziel des CMS ist, die Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorgaben konzernweit sicherzustellen. Unser CMS dient der Identifizierung von Korruptionsrisiken und anderen Compliance-Risiken sowie der Verhinderung von Verstößen gegen geltendes Recht und interne Vorgaben. Das CMS beschreibt eine Vielzahl an Prozessen und Maßnahmen, die im Konzern implementiert sind. Hierzu zählen individuelle Beratungstätigkeiten, umfangreiche Schulungen unserer Mitarbeiter sowie Compliance-Risikoanalysen.

Die Compliance-Risikoanalyse ist ein essentieller Bestandteil des CMS. Ausgehend von der Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Compliance-Risikofelder bis hin zur Ableitung gegebenenfalls erforderlicher Maßnahmen, beziehen wir die Fachbereiche und die operativen Einheiten in die Risikoanalyse ein.

Außerdem ist unser internes Kontrollsystem (IKS) Grundlage, um Prozessfehlern und Fehlverhalten entgegenzuwirken. Hierzu gehören organisatorische Vorgaben wie das Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung, Berechtigungskonzepte und Genehmigungsregelungen. Qualität und Funktionsfähigkeit unseres Kontroll- und Risikomanagementsystems werden regelmäßig von der Konzernrevision begutachtet. Auch 2023 haben solche Prüfungen stattgefunden.

Der Chief Compliance Officer (CCO) der RWE AG ist für die übergeordnete Steuerung des CMS verantwortlich. Für Konzerngesellschaften im In- und Ausland sind Compliance Officer bestellt, die auf eine einheitliche Umsetzung der konzernweiten Compliance-Vorgaben der RWE AG hinwirken. Die Compliance Officer berücksichtigen zugleich lokale Gesetze und Regularien. Ferner werden Maßnahmen und Prozesse entsprechend des Geschäftsmodells der jeweiligen Konzerngesellschaft implementiert.

Die Compliance Officer berichten regelmäßig an den CCO, der wiederum Vorstand und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der RWE AG über Compliance-relevante Themen, wie z. B. gesetzliche Entwicklungen, die Weiterentwicklung des CMS oder Hinweise auf potenzielle Compliance-Verstöße, informiert.

Verhaltenskodex

Die Basis unseres Handelns

Unser Verhaltenskodex enthält Verhaltensregeln, die für alle Mitarbeiter des RWE-Konzerns ausnahmslos gelten. Dem Verhaltenskodex sind zehn Verhaltensgrundsätze vorangestellt, die die wichtigsten Aussagen zu Themen wie Menschenrechte, Arbeitsnormen, Korruptionsbekämpfung und Vermeidung von Interessenkonflikten, Geldwäschebekämpfung und Außenwirtschaftsrecht beinhalten.

Bereits in 2004 schlossen wir uns der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen an und unterzeichneten die zehn zugrundeliegenden Prinzipien. Dadurch bekannten wir uns explizit dazu, Menschenrechte und Arbeitsnormen konsequent zu achten, den Umweltschutz in unseren Geschäftsaktivitäten zu stärken und Korruption aktiv zu verhindern.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie einen Compliance-Standard vergleichbar mit unserem haben. Grundsätzlich werden unsere Geschäftspartner dazu verpflichtet, unsere Verhaltensgrundsätze als Basis für die Zusammenarbeit zu akzeptieren, sofern sie nicht eigene als gleichwertig anzusehende Compliance-Standards haben.

Wir überprüfen regelmäßig geschäftliche Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern. Sollte öffentlich bekannt werden, dass sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder gesetzliche Vorgaben verstoßen haben, ergreifen wir die aus unserer Sicht erforderlichen und angemessenen Maßnahmen.

Alle potenziellen Handelspartner werden geprüft, bevor wir im Großhandelsmarkt Geschäftsbeziehungen zu ihnen aufnehmen. Dies erfolgt in einem standardisierten und mehrstufigen Prozess – dem Know-Your-Customer-Prozess (KYC-Prozess). Im Rahmen dieses Prozesses nutzen wir verschiedene Informationssysteme und -kanäle sowie internationale Datenbanken, um zu prüfen, ob es Hinweise auf mögliches Fehlverhalten unserer Handelspartner gibt. Im Falle von Feststellungen ergreifen wir die aus unserer Sicht erforderlichen und angemessenen risikobasierten Maßnahmen.

Awareness unserer Mitarbeiter

#TEAMRWE

Unternehmerisches Handeln im Einklang mit Gesetzen und Werten ist für uns sehr wichtig. Die wesentliche Zielsetzung des CMS ist es, regelkonformes Verhalten dauerhaft im Denken und Handeln unserer Mitarbeiter zu verankern und die Compliance-Kultur im Konzern nachhaltig zu stärken. Deshalb werden unsere Mitarbeiter regelmäßig in Schulungen für Compliance-Themen sensibilisiert. Darin werden ihnen adäquate Umgangsweisen und Maßnahmen aufgezeigt, die sie in ihrem professionellen Umfeld anwenden können. Hierzu werden verschiedene Schulungsformate angeboten und verwendet.

Durch ein webbasiertes Trainingsprogramm erhalten alle unsere Mitarbeiter jedes Jahr eine verpflichtende Compliance-Schulung mit wechselndem Schwerpunktthema. In 2023 ging es um das Thema „Whistleblowing“. Darüber hinaus sieht unser Trainingskonzept basierend auf der Risikoeinstufung der Tätigkeit der Mitarbeiter Präsenzs Schulungen vor. Die Vorstände und Geschäftsführungen des Konzerns nehmen ebenfalls an dem verpflichtenden webbasierten Training sowie an Präsenzs Schulungen teil.

Außerdem informieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und anlassbezogen zu aktuellen Entwicklungen, unseren Konzernrichtlinien, Anforderungen an Compliance-konformes Verhalten sowie mögliche Risiken bei Verstößen. Hierfür werden verschiedenste Kommunikationswege genutzt, um alle Mitarbeiter zu erreichen.

Uns ist eine starke Compliance-Kultur im Konzern wichtig.

Führungskräfte haben als Vorbilder die Aufgabe, die Compliance-Kultur in ihrem Verantwortungsbereich zu verankern und dafür zu sorgen, dass unsere Compliance-Anforderungen und -Prozesse eingehalten werden.

Jede Führungskraft ist aufgefordert, über die Umsetzung des Verhaltenskodex in ihrem Verantwortungsbereich zu berichten. Dieses sogenannte Executives' Compliance-Reporting wird jährlich durchgeführt, um Transparenz bezüglich der Einhaltung des Verhaltenskodex zu schaffen und einen Überblick über die Compliance-Awareness bei RWE zu erlangen. Wir streben eine Rücklaufquote von 100 % an. Diese wurde auch in 2023 wieder erreicht.

Um Compliance-sensible Vorgänge transparent zu machen, wird im RWE-Konzern ein Compliance IT-Tool genutzt. Hier werden Spenden, Sponsorings und Mitgliedschaften sowie Compliance-relevante Berater- und Vermittlerverträge dokumentiert. Des Weiteren werden Zuwendungen an Amts- und Mandatsträger erfasst, welche nach unserer Konzernrichtlinie als relevant angesehen werden.

Hinweisgebersystem Umgang und Schutz

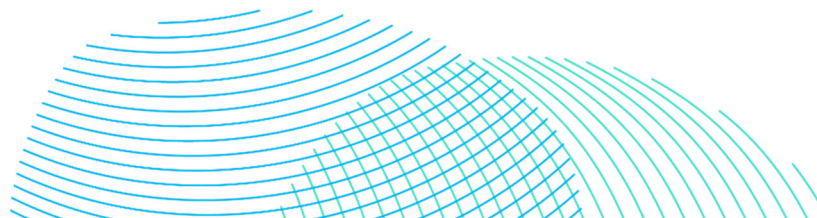
Wir bestärken unsere Mitarbeiter darin, Hinweise auf potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex oder nicht Compliance-konformes Verhalten mitzuteilen. Im Falle von vermuteten oder tatsächlichen Rechtsverstößen können Mitarbeiter über Hinweisgeberkanäle, wie zum Beispiel das konzernweite webbasierte Hinweisgebersystem, – auf Wunsch auch anonym – die Compliance-Verantwortlichen informieren.

Die Möglichkeit, einen unabhängigen externen Ansprechpartner einzuschalten, steht sowohl unseren Mitarbeitern als auch Dritten, etwa Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern, offen.

Allen relevanten Hinweisen auf mögliche Compliance-Verstöße gehen wir zeitnah und angemessen nach. Dabei gewährleisten wir größtmöglichen Schutz für hinweisgebende Personen. Personen, die Hinweise in gutem Glauben abgeben oder die zur Aufklärung beitragen, entstehen durch die Meldung keine Nachteile. Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit, die eine Reaktion auf eine Meldung oder eine Offenlegung sind und durch die der hinweisgebenden Person ein ungerechtfertigter Nachteil entsteht oder entstehen kann, werden nicht toleriert.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Hinweisen stellen wir außerdem höchste Vertraulichkeit sicher, d.h. die Identität der hinweisgebenden Person wird geschützt. Im Rahmen der Aufklärung der Hinweise tragen wir auch den schutzwürdigen Interessen der von einer Meldung betroffenen Personen Rechnung. Die eingehenden Hinweise werden durch die für die Ermittlung jeweils zuständigen Konzernfunktionen überprüft. Anschließend werden, soweit erforderlich, im Rahmen eines systematischen Folgeprozesses Abhilfemaßnahmen veranlasst. Bei festgestellten Compliance-Verstößen von Mitarbeitern und/oder Geschäftspartnern werden erforderliche und angemessene Maßnahmen eingeleitet.

Im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungsplanung nimmt unsere Konzernrevision regelmäßig verschiedene Grundsätze unseres Verhaltenskodex als Prüfungsgebiete mit auf. Ergeben sich bei Audits in den Konzerngesellschaften Hinweise auf Verstöße, werden diese überprüft und, soweit erforderlich, Abhilfemaßnahmen im Rahmen eines systematischen Folgeprozesses veranlasst.



Group Compliance
compliance@rwe.com

RWE Aktiengesellschaft
RWE Platz 6
45141 Essen